

01.08.2007

Aktuell 12/2007

Bundesverband BioEnergie begrüßt Erhöhung der Fördersätze für Biomasse-Kleinfeuerungsanlagen

Mit großer Zustimmung begrüßt der Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE) die Erhöhung der Zuschüsse für Holzpelletsanlagen, Scheitholzvergaserkessel und Hackschnitzelanlagen um jeweils 50 Prozent im Marktanzreizprogramm des Bundes zur Förderung von erneuerbaren Energien im Wärmemarkt (MAP). „Wir erhoffen uns, dass die Erhöhung der Fördersätze kurzfristige Investitionsanreize und damit einen Nachfrageschub für die im Rahmen des MAP geförderten Biomasseanlagen auslöst, so dass die massiven Absatzrückgänge von bis zu 60 Prozent gegenüber 2006 bei Biomassefeuerungen zumindest teilweise kompensiert werden“, so Helmut Lamp, Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverband BioEnergie (BBE).

Wie das Bundesumweltministerium (BMU) mitteilte, gelten die neuen Förderrichtlinien und die erhöhten Fördersätze ab dem 2. August 2007. Holzpelletsanlagen werden nach den geänderten Förderrichtlinien ab jetzt mit 36 € je kW installierter Nennwärmeleistung, mindestens aber mit 1.500 € je Anlage gefördert. Scheitholzvergaserkessel mit bestimmten technischen Voraussetzungen erhalten eine Förderung in Höhe von 1.125 €, für Hackschnitzelanlagen beträgt die Förderung ab nun 750 € je Anlage. Antragsteller können ab sofort von dieser Regelung profitieren und ihre Anträge bei dem dafür zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (www.bafa.de) einreichen.

Gleichzeitig erneuert der BBE seine Forderung an die Politik, den Ausbau der erneuerbaren Energien und der Bioenergie im Wärmemarkt endlich durch stetige und verlässliche politische Rahmenbedingungen verstärkt anzureizen. Das MAP könne nur dann eine stetige Marktentwicklung garantieren, wenn dauerhafte und verlässliche Fördertatbestände und Förderhöhen gegeben sind. Der BBE fordert daher, auch über 2007 hinaus Holzpelletsanlagen, Scheitholzvergaserkessel sowie Holz hackschnitzelanlagen als innovative und klimafreundliche Wärme erzeugungsanlagen mit attraktiven Fördersätzen durch die MAP-Investitionszuschüsse zu fördern und zudem die Mittelausstattung des MAP von derzeit 213 Mio. € im Bundeshaushalt 2008 deutlich zu erhöhen und langfristig festzuschreiben. Unsichere Mittelausstattungen und ständig wechselnde und sich ändernde Förderhöhen und Fördertatbestände hingegen bewirkten nur Verunsicherung bei den Endverbrauchern und gefährdeten Investitionen und Arbeitsplätze in der innovativen

Bundesverband BioEnergie BBE

Bioenergiebranche. Daher appelliert der BBE an die Politik, nun auch parallel zum MAP endlich das im Koalitionsvertrag angekündigte regenerative Wärmegesetz umzusetzen und im Rahmen einer Technologiewahlfreiheit alle erneuerbaren Wärmetechnologien offensiv zu fördern und auszubauen.

Weitere ausführliche aktuelle Informationen aus Politik und Wirtschaft zum Ausbau der Bioenergie im Wärmemarkt präsentiert der Bundesverband BioEnergie (BBE) im Rahmen seines 7. Internationalen Fachkongress für HolzEnergie am 27. und 28. September 2007 in Augsburg. Mit 300 Teilnehmern ist der Fachkongress die Leitveranstaltung der Holzenergiebranche in Deutschland.

Weitere Informationen: <http://www.renexpo.de/de/fachkongress-holzenergie.html>

Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE)

Bernd Geisen, Thomas Siegmund
Godesberger Allee 142-148
D-53175 Bonn

Telefon: (0228) 81 00 222
Telefax: (0228) 81 00 258
Email: info@bioenergie.de
Internet: www.bioenergie.de